

Vereinsleben.

Die ordentliche Generalversammlung genehmigte am 29. April Jahresbericht und Rechnung für 1914. Zu Rechnungsrevisoren für 1915 wurden die Herren J. H. Escher-Lang und Alfred Fäsy gewählt. Andere Neuwahlen waren keine vorzunehmen, Anträge zu Geschäftsführung und Haushalt der Gesellschaft wurden nicht gestellt. Der Präsident gab in einer kurzen Ansprache ergänzende Mitteilungen zur Charakteristik des durch den Kriegsausbruch so jäh gestörten Betriebsjahres, wie Jahresbericht und Rechnung sie bieten.

Vereinsorgane. Sämtliche Kommissionen wurden durch den Vorstand in der Zusammensetzung des Vorjahres bestätigt. Aenderungen erfolgten im Lauf des Jahres durch die Wahl von Herrn Prof. Dr. J. Zemp in die Bibliothekkommission, und durch den Rücktritt der Herren E. Bowien und B. Leonhard aus der Unterhaltungskommission, die an die deutsche Front gerufen wurden.

Mitglieder. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder ist vom 20. April 1915 bis zum 20. Mai 1916 von 1405 auf 1389 zurückgegangen. Austritte erfolgten 83 (1914/15: 140), Todesfälle 21 (1914/15: 20), Neueintritte 88 (1914/15: 87). Wenn auch die Zahl der Austritte sich um nahezu die Hälfte vermindert hat und die Eintritte sich gleich geblieben sind, so genügt der Zuwachs doch nicht, um die im ersten Kriegsjahr erlittene stärkere Einbusse auszugleichen. Dass der Mitgliederbestand heute unter 1400 gesunken ist, nachdem er im Jahre 1912 1500 erreicht hat, muss gewiss lebhaft bedauert werden.

Beziehungen zu anderen Vereinen. Als Sektion des Schweizerischen Kunstvereins übernahm die Zürcher Kunstgesellschaft dessen Turnusausstellung. Der Unterstützungskasse für schweiz. bildende Künstler wurden an eigenen Provisionsanteilen Fr. 346.15, an Künstlerbeiträgen Fr. 840.30 ausgerichtet, überdies Fr. 200.— für nachträglichen Verkauf des von F. Hodler gezeichneten Ausstellungs-Plakates der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten. Diese Vereinigung beging im Berichtsjahre in Zürich ihr 50jähriges Jubiläum, teilweise als Gast der Zürcher Kunstgesellschaft; die Delegiertenversammlung fand im Kunsthaus statt, an der Generalversammlung war der Vorstand der Zürcher Kunstgesellschaft durch eine Abordnung vertreten, bei der Eröffnung der Jubiläumsausstellung im Kunsthaus wurden die Künstler durch ein Begrüßungswort unseres Präsidenten willkommen geheissen in Beantwortung der Ansprache ihres Vertreters. Der Sektion Zürich der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten stellt die Zürcher Kunstgesellschaft schon seit Jahren die Kollerstube für ihre monatlichen Sitzungen zur Verfügung. In gleicher Weise ist die Künstlervereinigung Zürich ihr ständiger Gast. Auf Grund des jährlichen Beitrages der Zürcher Kunstgesellschaft an den „Abendakt“ der Künstlervereinigung geniessen die Mitglieder unserer Gesellschaft, soweit sie ausübende Künstler sind, das Recht zum Besuch